

**Erläuterungstafel Resi-Huber-Platz  
Empfehlung Nr. 14-20 / E 01775 der Bürgerversammlung  
des Stadtbezirkes 06 - Sendling am 26.10.2017**

**Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 11170**

**Kurzübersicht zum Beschluss des Kommunalausschusses vom 14.06.2018 (SB)**  
Öffentliche Sitzung

<b>Anlass</b>	Empfehlung Nr. 14-20 / E 01775 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 06 - Sendling am 26.10.2017
<b>Inhalt</b>	In der Bürgerversammlung des 06. Stadtbezirkes wurde mit Mehrheit der Vorschlag angenommen, am Resi-Huber-Platz eine Erläuterungstafel mit einem in der Empfehlung enthaltenen Text anzubringen.
<b>Gesamtkosten/ Gesamterlöse</b>	- / -
<b>Entscheidungsvorschlag</b>	Das bestehende Erläuterungsschild zum Straßennamen Resi-Huber-Platz wird nicht durch ein neues ersetzt.
<b>Gesucht werden kann im RIS auch unter:</b>	Erläuterungsschild, Programm „Erinnerungsorte NS-Geschichte in München“
<b>Ortsangabe</b>	06. Stadtbezirk - Sendling

**Erläuterungstafel Resi-Huber-Platz  
Empfehlung Nr. 14-20 / E 01775 der Bürgerversammlung  
des Stadtbezirkes 06 - Sendling am 26.10.2017**

**Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 11170**

3 Anlagen:

1. BV-Empfehlung Nr. 14-20 / E 01775 vom 26.10.2017
2. Stellungnahme des Stadtarchivs vom 07.12.2017
3. Stellungnahme des Bezirksausschusses vom 14.05.2018

**Beschluss des Kommunalausschusses vom 14.06.2018 (SB)**  
Öffentliche Sitzung

**I. Vortrag des Referenten**

**1. Sachverhalt**

In der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 06 - Sendling am 26.10.2017 wurde die anliegende Empfehlung ausgesprochen, wonach am Resi-Huber-Platz eine Erläuterungstafel mit einem bestimmten Text angebracht werden soll. Der Antrag wurde mehrheitlich angenommen. In der Begründung heißt es unter anderem: *„Die Bürgerversammlung fordert den Stadtrat der Landeshauptstadt München auf, eine Erläuterungstafel am Resi-Huber-Platz anzubringen, die dem Leben dieser mutigen Frau gerecht wird.“* Und weiter ist im Antrag ausgeführt: *„Eine Erläuterungstafel muss Resi Huber als mutige Antifaschistin, überzeugte Kommunistin und konsequente, lebenslange Friedensaktivistin benennen...“* (siehe Anlage 1).

**2. Ausgangslage und Hintergrund**

Das Verfahren für die Erstellung und das Anbringen von Erläuterungsschildern ist in insgesamt drei Stadtratsbeschlüssen festgelegt. Um die Einheitlichkeit der Schilder zu gewährleisten, ist darin der GeodatenService des Kommunalreferates mit der Koordinierung des Verfahrens, einschließlich der Erstellung der Texte, beauftragt. Dazu werden Textentwürfe ausgearbeitet, die den vom Baureferat aus technischen Gründen festgelegten Umfang nicht überschreiten und inhaltlich die vereinbarten Konventionen erfüllen. Der Textentwurf wird formal und inhaltlich mit dem Stadtarchiv abgestimmt und dann dem Bezirks-

ausschuss vorgelegt. Dieses Verfahren wurde für die Erstellung eines Erläuterungsschildes für den Resi-Huber-Platz im Rahmen des Programms „Erinnerungsorte der NS-Geschichte in München“ angewendet. Nachdem der geplante und bereits mit dem Stadtarchiv als historischem Gutachter abgestimmte Text zu kontroversen Diskussionen mit dem Bezirksausschuss des Stadtbezirkes 06 - Sendling geführt hat, wurde die Angelegenheit dem Ältestenrat zur Entscheidung vorgelegt. Dieser hat sich am 07.07.2014 für den vorgelegten Entwurf des Kommunalreferates ausgesprochen. Der zuständige Bezirksausschuss führte die Diskussion mit Unterbrechungen trotzdem bis 2017 weiter. Die Schilder wurden schließlich, obwohl mit dem Stadtbezirk 06 - Sendling kein Konsens erzielt werden konnte, im Herbst dieses Jahres angebracht. Finanziert wurde das Schild aus den Mitteln zum Programm „Erinnerungsorte NS-Geschichte in München“.

Die vorliegende Empfehlung aus der Bürgerversammlung stellt das gleiche Thema wieder zur Diskussion und fordert einen anderen Text, das heißt ein neues Schild. Der GeodatenService hat den Textvorschlag in der Empfehlung deshalb erneut dem Stadtarchiv vorgelegt, welches wie folgt dazu Stellung nimmt: *„Aus Sicht des Stadtarchivs besteht keine zwingende Notwendigkeit, die inzwischen mehrfach diskutierte und modifizierte Textfassung der Erläuterungstafel für den Resi-Huber-Platz noch einmal zu überarbeiten und die Gremien erneut damit zu befassen. Grundsätzlich ist festzuhalten, dass derartige Texttafeln in keinem einzigen Fall Biographie und Lebensleistung der betreffenden Person adäquat widerspiegeln und „erläutern“...“* Die Stellungnahme des Stadtarchivs liegt als Anlage 2 dem Beschluss bei.

Das Kommunalreferat schließt sich der Auffassung an und sieht, im Speziellen vor dem Hintergrund, dass bereits der Ältestenrat mit der Angelegenheit befasst war, keine Veranlassung, das Schild zu ändern.

### **3. Entscheidungsvorschlag**

Gemäß der vorausgehenden Entscheidungen der maßgeblichen Gremien wird das vorhandene Erläuterungsschild beibehalten und nicht geändert.

### **4. Zuständigkeit**

Empfehlungen aus Bürgerversammlungen müssen beschlussmäßig gemäß der jeweiligen Zuständigkeit für den Antragsinhalt bearbeitet werden. In Anbetracht der vorausgegangenen Diskussion bittet das Kommunalreferat den Kommunalausschuss um die endgültige Entscheidung.

### **5. Beteiligung der Bezirksausschüsse**

Dem Bezirksausschuss des 06. Stadtbezirkes Sendling wurde die Vorlage förmlich zur Anhörung zugeleitet. Die Stellungnahme ist dieser Vorlage als Anlage 3 beigefügt.

## **6. Unterrichtung der Korreferentin und des Verwaltungsbeirates**

Der Korreferentin des Kommunalreferates, Frau Stadträtin Ulrike Boesser, und dem Verwaltungsbeirat, Herrn Stadtrat Dr. Josef Assal, wurde ein Abdruck der Sitzungsvorlage zugeleitet.

## **7. Beschlussvollzugskontrolle**

Diese Sitzungsvorlage soll nicht der Beschlussvollzugskontrolle unterliegen, weil die Erledigung durch Beschlussfassung gegeben ist.

## **II. Antrag des Referenten**

1. Gemäß der vorausgehenden Entscheidungen der maßgeblichen Gremien wird das vorhandene Erläuterungsschild beibehalten und nicht geändert.
2. Die Empfehlung Nr. 14-20 / E 01775 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 06 Sendling ist somit gemäß Art. 18 Abs. 4 der Gemeindeordnung erledigt.
3. Diese Sitzungsvorlage unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

## **III. Beschluss**

nach Antrag

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der Vorsitzende

Der Referent

Josef Schmid  
2. Bürgermeister

Axel Markwardt  
Berufsmäßiger Stadtrat

- IV. Abdruck von I. mit III.  
über das Direktorium HA II / V - Stadtratsprotokolle  
an das Revisionsamt  
an das Direktorium - Dokumentationsstelle

z.K.

- V. Wv. Kommunalreferat - GeodatenService STR

### **Kommunalreferat**

- I. Die Übereinstimmung vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.
- II. An  
das Direktorium  
den Bezirksausschuss des 06. Stadtbezirks Sendling  
die Gleichstellungsstelle für Frauen  
das Kulturreferat  
die Direktion der Städt. Bibliotheken  
das Referat für Bildung und Sport  
das Stadtarchiv  
das Kreisverwaltungsreferat  
die Stadtwerke München GmbH - Bereich Verkehrsbetriebe  
die Stadtwerke München GmbH - MM - MV  
das Referat für Stadtplanung und Bauordnung  
das Referat für Gesundheit und Umwelt GVO  
das Baureferat  
das Baureferat – H 15  
das Baureferat - HA Ingenieurbau - JZ3  
das Sozialreferat  
das Sozialreferat - Leitung der Bezirkssozialarbeit und der Sozialbürgerhäuser S-IV-L  
den Abfallwirtschaftsbetrieb München (AWM)

z.K.

Am \_\_\_\_\_